

HANS VOLCKMANN (1885 – 1953)

Landwirt unter Reichsadler, Hakenkreuz und Ährenkranz



Hans Volckmann, Privatarhiv Sue Krollpfeiffer, Terrigal (Australien)

Montag, 11. Mai 2026 | 19.00 Uhr
KulturDIELE M8, Mönchstraße 8, Stralsund

Bildervortrag

Prof. Dr. Wolfgang Heun
Agrarwissenschaftler | Ramin

Hans-Peter Reimann
Eigentümer | Gutsanlage Streu



Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, www.stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Eintrittskarten an der Abendkasse zu 10 Euro

Einlass ab 18.30 Uhr

Hans Volckmann, 1885 in Streu/Schaprode geboren, hat nach Abschluss seiner Ausbildung als Landwirt die Domäne Kienberg bis 1932 als Pächter unterm Reichsadler und dann als Eigentümer das Rittergut Streu unterm Hakenkreuz bis zur radikalen Bodenreform erfolgreich bewirtschaftet.

Volckmann stellte sein Rittergut Streu vor und während des Zweiten Weltkrieges hohen Wehrmachtsoffizieren, Gegnern des Naziregimes, für illegale Treffs zur Verfügung. Großgrundbesitzer, die nachweisbar Widerstand gegen die Nazidiktatur geleistet und darunter gelitten haben, hatten nach 1945 Anspruch auf bestimmte Privilegien wie den Erhalt eines Restgutes, Wohnrecht oder Hauseigentum. Bei der Enteignung ihrer Güter in Schaprode wurde den Volckmanns dies verweigert und die Familie des Ortes verwiesen. Nach erfolgreichem Widerspruch erhielt Hans Volckmann 1947 24 ha eines devastierten Landwirtschaftsbetriebes einschließlich Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude in Götemitz/Rambin als Eigentum übergeben, den er unter dem Ährenkranz bis 1953 sehr erfolgreich bewirtschaftet hat.

Vier Wochen nach der Flucht des Ehepaars Volckmann und ihrer Haushälterin nach Uelzen starb Hans Volckmann schließlich an den Folgen der erlittenen Misshandlungen im Deutschen Reich und der Verfolgung als Großbauer in der DDR.

Prof. Dr. Wolfgang Heun würdigt die bewegende landwirtschaftliche und politische Lebensleistung von Hans Volckmann.

Hans-Peter Reimann schildert die zum Teil abenteuerliche Geschichte der Sanierung der von ihm und seiner Frau 2001 erworbenen ruinösen Gutsanlage Streu, die nicht nur eine moderne Wohn- und Arbeitsstätte, sondern auch ein Denkmal für Hans Volckmann und seine Familie geworden ist.

Wolfgang Heun